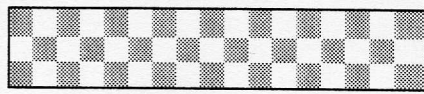




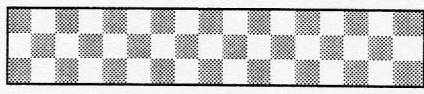
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

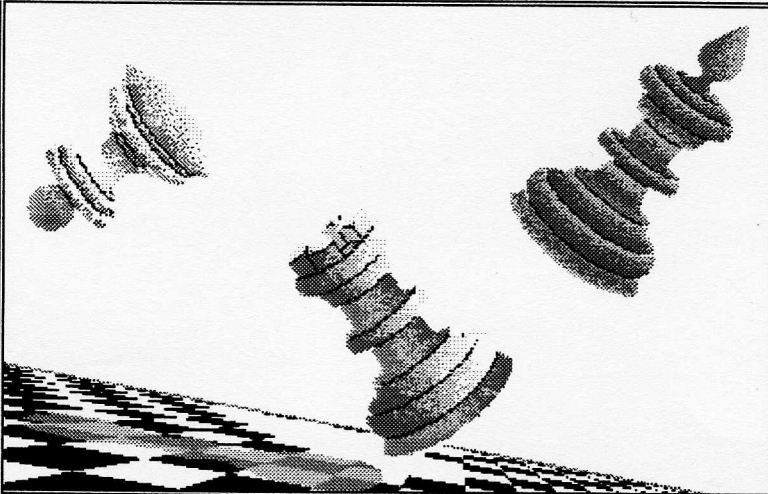


LL-A 4. Runde	2
1. Klasse Nord 4. Runde	5
1. Klasse Süd 4. Runde	6
3. Klasse Stadt 4. Runde	7
Mitropacup	8
Ausschreibung Schüler LM	10
Ausschreibung Jugend LM	11
Impressum	12

# SCHACH IN SALZBURG



## SCHWARZACH FÜHRT WEITER



## ÜBERLEGEN IN LL-A



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	SG OLT 1	ASK Salzburg 1	2,0:4,0
1	Pronold Helmut	Jürgens Klaus	0:1K
2	Besner Bernha	Teufl Siegfried	0 : 1
3	Häusler Werner	Wuppinger Manf.	½:½
4	Häusler Kurt	Löffler Christoph	½:½
5	Appl Gerhard	Brestan Peter	1 : 0
6	Wolfgruber Rupert	Vlasak Reinhard	0 : 1

BR	1. Halleiner SK I	ASK Salzburg 2	1,5:4,5
1	Hauthaler Mario	Herndl Gerald	1 : 0
2	Rettenbacher Wi.	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
3	Buchner Martin	Herrmann Mich.	½:½
4	Walkner Karl	Fuchs Manfred	0 : 1
5	Reiter Karl	Becker Christoph	0 : 1
6	Wallner Kurt	Rabensteiner Kl.	0 : 1

BR	Bad Ischl 1	Ach/Burgh. 1	2,0:4,0
1	Degeneve Wolfg.	Pflug Mathias	0 : 1
2	Holzbauer Johann	Huch Reiner	0 : 1
3	Traunwieser Geo.	Stocker Andreas	0 : 1
4	Mikenda Gerhard	Weise Wolfgang	½:½
5	Ischlstöger Hubert	Gossmann Peter	1 : 0
6	Lupert Rudolf	Sixel Johannes	½:½

BR	Süd / Inter 2	HSV Salzburg I	2,5:3,5
1	Donegani Peter	Burger Andreas	0 : 1
2	De Jongh Nico	Bernhaupt Erich	0 : 1
3	Dölzlmüller Christ.	Krauland Michael	0 : 1
4	Endthaler Arnold	Hauser Walter	1 : 0
5	Zeindl Stefan	Mauch Franz	1 : 0
6	Poharecky Gabriel	Jung Erwin	½:½

BR	Spark. Schw. 1	Senoplast Utt.	3,5:2,5
1	Ljubic Juro	Hahn Günter	1 : 0
2	Ljubic Pero	Feichtner Thomas	½:½
3	Essl Gerhard	Lamberger Wern.	½:½
4	Stöckl Norbert	Grundner Alois	1 : 0
5	Klinger Josef Sen.	Theussl Manfred	½:½
6	Huber Josef	Hinterseer Thom.	0 : 1

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 13.12.1997	
HSV Salzburg I ASK Salzburg 2 Senoplast Uttendorf Ach/Burghausen 1 ASK Salzburg 1	SG OLT 1 Süd / Inter 2 1. Halleiner SK I Spark. Schwarzach 1 Bad Ischl 1

## TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schw. 1					3,5			5,5	4,5	5,0	8	18,5	77
2	ASK Salzburg 1			2,5		4,0		4,0	4,0			6	14,5	60
3	Ach/Burgh. 1		3,5			2,5	4,0	3,5				6	13,5	56
4	1. Halleiner SK I							4,5	1,5	4,0	2,0	4	12,0	50
5	Senoplast Utt.	2,5	2,0	3,5			3,5					4	11,5	48
6	Bad Ischl 1			2,0		2,5			3,0	4,0		3	11,5	48
7	SG OLT 1		2,0	2,5	1,5						5,0	2	11,0	46
8	ASK Salzburg 2	0,5	2,0		4,5		3,0					3	10,0	42
9	HSV Salzburg I	1,5			2,0		2,0				3,5	2	9,0	38
10	Süd / Inter 2	1,0			4,0			1,0		2,5		2	8,5	35

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE LL„A“

Welchen Einfluss die Legionäre in dieser Liga haben, sieht man nach dieser Runde. Der überlegene Tabellenführer Schwarzach, musste froh sein gegen Uttendorf einen knappen Sieg zu erringen. Und Hallein erlebte gegen den bisher sieglosen ASK Salzburg 2 überhaupt ein Debakel. Mit dieser Niederlage haben sie auch alle ihre Chancen auf den Meistertitel vergeben. Die Sensation lieferte der Aufsteiger HSV Salzburg, der die hoch eingeschätzten und zum Teil westligaerfahrenen Spieler von Süd / Inter besiegen konnte. Uttendorf brachte die Schwarzacher an den Rand einer Niederlage bzw. ein Remis. Ljubic Juro hatte gegen Hahn Günter immer eine gedrückte Stellung und konnte die Partie erst in der Zeitnotphase von Günter für sich entscheiden. Günter stand bis zur Zeitnot positionell besser und hatte auch bereits ei-

ne Qualität mehr. Ljubic Pero kam gegen Feichtner Thomas besser aus der Eröffnung, er hatte bereits rouchiert und seine Figuren standen viel aktiver als die Figuren von Thomas. Thomas hatte dafür das Läuferpaar gegen die Springer von Pero, sodass Pero das Remisgebot von Thomas annahm, da er sich vor dem Läuferpaar im Endspiel fürchtete. Durch eine dreimalige Stellungswiederholung erreichte Essl Gerhard ein Remis gegen Lamberger Werner, mit dem er auch sehr zufrieden war. Für Werner wohl ein neuartiges Gefühl, wenn sich sein Gegner so um das Remis bemüht, wie er es selbst schon oft getan hatte. Ein sehr stark spielender Stöckl Norbert opferte seinen Turm für zwei Leichtfiguren von Grundner Alois, erreichte dadurch eine gewonnene Stellung die er durch ein schönes Matt gewann. Klinger Josef kam gegen Theussl Manfred etwas besser aus der Eröffnung, hatte auch ständig die leicht bessere Stellung, die

aber nicht zum Sieg gereicht hätte. Als Josef dann Remis anbot, willigte Manfred sofort und freudestrahlend ein. Die erste Niederlage eines Schwarzachers in der „A“ Liga, nach 24 Partien, musste Huber Josef hinnehmen. Josef hatte allerdings das Handikap einer sehr anstrengenden Nacht zu tragen. Als Wirt kann sowas natürlich vorkommen. Josef übersah sogar einen Bauern der nur zu nehmen gewesen wäre. Dann kam er in eine schlechte Stellung und in Zeitnot, sodass er schließlich die Partie gegen Hinterseer Thomas aufgab.

Als die schärfsten Verfolger von Schwarzach kristallisieren sich die Westligaspieler des ASK's heraus. Diesmal wurde die SG: OLT klar geschlagen. Jürgens Klaus konnte sich einen schönen Nachmittag in Trimmelkam machen, ob er nicht doch lieber Schach gespielt hätte?, weil OLT das erste Brett nicht besetzen konnte. Besner Bernhard spielte im Mittelspiel zu vorsichtig und ließ dadurch Teufl Siegfried zu aktivem Spiel am Damenflügel kommen. Siegfried konnte dann die Partie durch ein schönes Figurenopfer beenden. In einem sehr komplizierten Mittelspiel gewann Wuppinger Manfred einen Bauern von Häusler Werner, konnte aber diesen Vorteil nicht verwerten, da die Figuren von Werner zu aktiv standen. Die zu passive Eröffnung kostete Häusler Kurt einen Bauern gegen Löffler Christoph. In der nachfolgenden Stellung sah es nach einem sicheren Sieg von Christoph aus. Einige schwächere Züge von Christoph ermöglichten es Kurt, durch ständige Drohungen mit seinem Springer, das Remis zu retten. Der derzeit in Überform spielende Appl Gerhard, gewann gegen den Westligaerfahrenen Brestan Peter durch ein Zwischenschach eine Figur, worauf Peter sofort aufgab. Wolfgruber Rupert kam gegen Vlasak Reinhard einmal mehr in arge Zeitnot und ein schwerer Fehler ließ nicht lange auf sich warten.

Hallein trat gegen die zweite Mannschaft vom ASK ohne ihre Legionäre an und musste eine in dieser Höhe sehr unglückliche Niederlage hinnehmen. Hauthaler Mario gewann gegen Herndl Gerald die Qualität für einen Bauern. Die Qualität musste Mario jedoch wieder zurückgeben. Es entstand dann ein Damenendspiel mit leichten Vorteilen für Mario. Als Gerald einen vergifteten Bauern schlug, zappelte sein König im Mattnetz. Gerald gab einen Zug vor dem Matt auf. Nach der Eröffnung und im Mittelspiel hatte Rettenbacher Wilhelm leichte Vorteile gegen Scheiblmaier Robert. Durch einen schlechten Damenzug vergab Wilhelm seine Druckstellung und Robert konnte einen Zentrumsbauern gewinnen. Als Ausgleich hatte Wilhelm das Läuferpaar und einen der Läufer auf b2, von wo er ständig eine Bedrohung für den König von Robert war. In der folgenden Zeitnotschlacht war Robert, durch seine außerordentliche Erfahrung im Zeitnotspiel Wilhelm klar überlegen. Wilhelm konnte seine Angriffschancen nicht verwerten und stellte zu allem Überdruß seine Dame ein. Es zählt sich

eben doch aus, wenn man wie Robert die Zeitnot in jeder Partie trainiert. Bereits nach 16. Zügen trennten sich Buchner Martin und Herrmann Michael friedlich Remis. Fuchs Manfred spielte gegen Walkner Karl die Karo Can Verteidigung mit der großen Rochade. Karl wickelte im Mittelspiel falsch ab, dadurch konnte Manfred seine Bauern verdoppeln und nach mehreren Figurentäuschen sogar einen Bauern gewinnen. Die Verwertung dieses Vorteiles war reine Technik. Reiter Karl kam gegen Becker Christoph bald in eine sehr gedrückte Stellung und hatte auch einen rückständigen Bauern. Christoph spielte in dieser Stellung positionell sehr fein und verstärkte seine Stellung Zug um Zug. Schließlich machte Karl einen Fehler und verlor einen wichtigen Bauern und dann auch noch die Dame. Die Partie zwischen Wallner Kurt und Rabensteiner Klaus war lange im Gleichgewicht, eher sogar mit leichten Vorteilen von Kurt. Im Mittelspiel wickelte aber Kurt falsch ab, sodass sich Klaus einen Freibauern am Damenflügel bilden konnte der von seinem Turm optimal unterstützt wurde. Daraufhin gab Kurt das Spiel auf.

Ach/Burghausen landete einen sicheren Auswärtssieg gegen Bad Ischl. Degeneve Wolfgang spielte die Eröffnung gegen Pflug Mathias sehr schlecht, stellte bereits im 10. Zug eine Figur ein und gab danach die Partie sofort auf. Holzbauer Johannes kam gegen Huch Reiner besser aus der Eröffnung, opferte dann einen Bauern für einen vermeintlichen Angriff der aber nie so richtig zustande kam, sodass ein Endspiel mit ungleichen Läufern entstand, in welchem Johannes im 35. Zug die Klappe fiel. Traunwieser Georg erreichte gegen Stocker Andreas eine sehr gute Stellung und hätte sogar eine Figur gewinnen können. Georg sah statt dessen ein Matt, dass aber leider keines war. Im danach entstandenen Endspiel übersah dann Georg eine einzügige Kombination von Andreas, welche ihm den Turm und das Spiel kostete. Ohne Kampf trennten sich Mikenda Gerhard und Weise Wolfgang Remis. Die längste Partie spielte Ischlstöger Hubert und Gossmann Peter. Peter opferte einen Springer für zwei Bauern und starker Angriffsstellung. Hubert konnte aber den Angriff abwehren und seinerseits einen Angriff starten, der ihm einen Turm und den ganzen Punkt von Peter einbrachte. In ausgeglichener Mittelspielstellung einigten sich Lupert Rudolf und Sixel Johannes auf Remis.

Einfach nicht in Schwung kommen will die Mannschaft von Süd / Inter. Diesmal setzte es eine unerwartete Niederlage gegen den HSV. Donegani Peter sagte gegen Burger Andreas ein Matt an, dass aber keines war und im folgenden remislichen Endspiel stellte Peter dann einen Bauern ein. De Jongh Nicos Formtief hält weiter an, die Niederlage gegen Bernhaupt Erich ist seine dritte Niederlage in Serie. Krauland Michael gewann gegen Dölzlmüller Christoph durch ein wunderschönes Damenopfer die Partie. Endthaler Arnold stand gegen Hauser

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

Walter immer besser und als er eine Figur gewann, war die Partie entschieden. Zeindl Stefan verwertete einen minimalen Vorteil zum Sieg gegen Mauch Franz. Angesichts beiderseitiger scharfer Drohungen zogen Poharecky Gabriel und Jung Erwin das sichere Remis dem unsicheren Ausgang bei Weiterspielen der Partie vor.

## BERICHTIGUNGEN ZU DEN LETZEN SIS

LL„A“ 3. Runde. Brett sechs wurde nicht korrekt durchgesagt.

BR	HSV Salzburg I	1. Halleiner SK I	2,0:4,0
1	Burger Andreas	Madl Ildiko	0 : 1
2	Veigl Wilhelm	Dobos Jozsef	0 : 1
3	Bernhaupt Erich	Hauthaler Mario	½:½
4	Krauland Michael	Buchner Martin	0 : 1
5	Hauser Walter	Walkner Karl	½:½
6	Mauch Franz	Reiter Karl	1 : 0

3. Klasse Stadt 3. Runde. Brett eins wurde nicht durchgesagt.

BR	Inter Salzburg 6	MC Donalds M. 97	2,0:2,0
1	???	Dummann Heinz	0:1K
2	Wieser Martin	Topal Selman	0 : 1
3	Bärnthaler Michael	Mroz Thomas	1 : 0
4	Gschaider Stefan	Coskun Kayisci	1 : 0

3. Klasse Stadt 3. Runde. Auf Brett drei spielte nicht Mauch Franz jun. sondern Mauch Eva.

BR	SC Sprinter	HSV Salzburg IV	2,0:2,0
1	Waggerl Franz	Schmidhuber Joh.	1 : 0
2	Hanel Edith	Taxer Reinhard	0 : 1
3	Langgartner Peter	Mauch Eva	1 : 0
4	Brugger Peter	Burger Harald	0 : 1

2. Klasse Süd/Mitte 4. Runde. Alle Bretter waren vertauscht.

BR	Spark. Schw. 4	Keil-Ski Uttend. III	2,0:2,0
1	Sendlhofer Franz	Pichler Hermann	1 : 0
2	Drobesch Harald	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Klausner Herbert	Thurner Michael	0 : 1
4	Pirnbacher Klaus	Schöpf Manfred	0 : 1

Die Termine für die nächsten Runden der S-Club Liga wurden in der letzten SIS vergessen.

## 8-9. RUNDE, AM 20. DEZEMBER 1997

SPIELORT MATTIGHOFEN	
Mattighofen Schüler	HS Hubsat. M. 97
HSV Schüler	Mozart Youngsters
HS Hubsat. M. 97	HSV Schüler
Mozart Youngsters	Mattighofen Schüler

SPIELORT UTTENDORF	
Spark. Uttendorf IV	Cafe Dirschlm. Neum.
Mozart Oldies	Obertrum U14
Cafe Dirschlm. Neum.	Mozart Oldies
Obertrum U14	Spark. Uttendorf IV

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 1. KLASSE NORD

Äußerst spannend verläuft diese Meisterschaft. Nach vier Runden trennen den Ersten nur sechs Punkte vom Letzten. Tabellenführer Mondsee hatte ohne seine zwei Spitzenspieler große Mühe um gegen den HSV Salzburg zu gewinnen.

Aber auch Verfolger Ranshofen kam über ein Remis gegen OLT nicht hinaus. Nach viereinhalb Stunden härtesten Kampf gelang Eberhard Kurt ein Sieg gegen Wimmer Hermann. Kurt hatte im Endspiel den guten Springer gegen den schlechten Läufer. Strasser Horst verlor im Mittelspiel gegen Berger Stefan seine Dame und dadurch auch das Spiel. Eisner Leopold und Eder Peter kämpften bravourös und erreichten jeweils gegen Waser Johann und Höfelsauer Robert ein Remis. Mannschaftsführer Zauner Alois durchlebte an diesem Tag ein Wechselbad der Gefühle. Im Mittelspiel schien die Partie zu Gunsten von Schmidt Siegfried entschieden. Im Endspiel schien es als sei ein Remis für Alois möglich, aber nach Abtausch der Damen setzte sich doch Siegfried durch. Doppler Gerwin gewann im Mittelspiel gegen Huber Albert zwei Bauern und diesen Vorteil verwandelte er dann souverän.

Das Duell der Mittelständler ging klar an Mattighofen. Hess Karl setzte durch eine aggressiv gespielte Eröffnung Vorreiter Günter von Beginn weg unter Druck, sodass Günter alle seine Verteidigungskünste aufbieten musste, um nicht entscheidend in Nachteil zu gelangen. Günter gelang es jedoch im Mittelspiel einigermaßen auszugleichen und konnte sich so das Remis sichern. Pilshofer Gerhard stellte in der Eröffnung gegen Ziller Dionys einen Bauern. Spielte dann aber sehr druckvoll weiter, gewann durch eine Kombination im Mittelspiel eine Figur und auch den ganzen Punkt. Muhr Rudolf gewann gegen Heil Thomas zuerst einen Bauern und dann das Spiel durch einen schön vorgetragenen Angriff am Damenflügel. Ein Figurengewinn in der Eröffnung reichte Ranftl Josef um gegen Modrian Franz sicher zu gewinnen. In der Partie zwischen Feldhofer Karl und Huber Friedrich wechselte der Vorteil öfters hin und her. Da ihn aber keiner der Beiden ausnützen konnte, kam es zu einem gerechten Remis. Bis ins Endspiel stand die Partie zwischen Schöfecker Franz und Faryma Herbert auf Remis, dann stellte jedoch Franz einen Bauern ein und somit auch die Partie.

Der ASK Salzburg 6 feierte in dieser Runde seinen ersten Mannschaftssieg. Durch den Sieg über Neumarkt konnte auch die rote Laterne an Neumarkt übergeben werden. Michaeler Ekkehard

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Inter / Süd 5	4,0:2,0
1	Vorreiter Günter	Hess Karl	½:½
2	Pilshofer Gerhard	Ziller Dionys	1 : 0
3	Muhr Rudolf	Heil Thomas Alois	1 : 0
4	Ranftl Josef	Modrian Franz	1 : 0
5	Feldhofer Karl	Huber Friedrich	½:½
6	Schöfecker Franz	Faryma Herbert	0 : 1

BR	SG OLT 3	Ranshofen III	3,0:3,0
1	Eberhard Kurt	Wimmer Hermann	1 : 0
2	Strasser Horst	Berger Stefan	0 : 1
3	Eisner Leopold	Waser Johann	½:½
4	Eder Peter	Höfelsauer Robert	½:½
5	Zauner Alois	Schmidt Siegfried	0 : 1
6	Doppler Gerwin	Huber Albert	1 : 0

BR	Neumarkt 2	ASK Salzburg 6	2,5:3,5
1	Zechner Günther	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
2	Fischwenger Walt.	Langer Ernst	½:½
3	Hauser Michael	Ablinger Josef	0 : 1
4	Bruckmoser Franz	Kohlweis Walter	0 : 1
5	Udovica Johann	Leblhuber Johann	1 : 0
6	Stadlmann Gerh.	Baierhofer Horst	0 : 1

BR	HSV Salzburg II	Mondsee/Thalgau	2,5:3,5
1	Rajsp Leopold	Saugspier Mario	0 : 1
2	Berger Rudolf	Kleckner Gotthard	1 : 0
3	Hofer Helmuth	Hitsch Josef	½:½
4	Weiss Hermann	Eichert Helmut	0 : 1
5	Patzelt Nikolaus	Bauernhuber Rei.	0 : 1
6	Berger Kaspar	Gaderer Theresia	1 : 0

BR	Seekirchen I	ASK Salzburg 5	4,0:2,0
1	Wuppinger Alfred	Armstorfer Georg	½:½
2	Költringer Josef j.	Weyringer Rich.	1 : 0
3	Költringer Josef s.	Bruckbauer Mar.	½:½
4	Mösl Felix	Kuhr Gerold	½:½
5	Fink Hans	Glanz Johanne	½:½
6	Weilbuchner Joh.	Bolda Günther	1 : 0

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 13. 12. 1997	
Mondsee / Thalgau Ranshofen III ASK Salzburg 5 ASK Salzburg 6 Inter / Süd 5	Mattighofen 2 HSV Salzburg II SG OLT 3 Seekirchen I Neumarkt 2

**TABELLE 1. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mondsee/Thalgau					4,5	3,5	3,5			4,5	8	16,0	67
2	Ranshofen III					3,0		4,0	4,5		3,0	6	14,5	60
3	Mattighofen 2					3,0	2,0		4,0	3,5		5	12,5	52
4	ASK Salzburg 5							2,0	3,0	3,5	3,0	4	11,5	48
5	SG OLT 3	1,5	3,0	3,0			4,0					4	11,5	48
6	HSV Salzburg II	2,5		4,0		2,0		3,0				3	11,5	48
7	Seekirchen I	2,5	2,0		4,0		3,0					3	11,5	48
8	Inter / Süd 5		1,5	2,0	3,0					4,0		3	10,5	44
9	ASK Salzburg 6			2,5	2,5				2,0		3,5	2	10,5	44
10	Neumarkt 2	1,5	3,0		3,0					2,5		2	10,0	42

stellte gegen Zechner Günther sehr bald eine Figur und damit auch das Spiel ein. Fischwenger Walter und Langer Ernst trennen sich Remis, da Walter einen Bauerngewinn übersah. Die Frage ist, ob ein Mehrbauer auch wirklich zum Sieg gereicht hätte. Hauser Michael stellte in der Eröffnung gegen Ablinger Josef eine Figur ein. Kohlweis Walter kann die Dame von Bruckmoser Walter gewinnen. Die Partie gegen Leblhuber Johann war eine klare Sache für Udovica Johann. Einen glücklichen Sieg feierte Baierhofer Horst gegen Stadlmann Gerhard. Gerhard stand ständig auf Sieg, konnte aber seine gute Stellung nie ausnützen und musste am Ende sogar noch die Niederlage hinnehmen.

Auch Seekirchen kam in dieser Runde zu seinem ersten Sieg. Wuppinger Alfred und Armstorfer Georg hatten immer eine ziemlich ausgeglichene Stellung, mit natürlichem Remisschluß. Durch sehr druckvolles Spiel gewann Költringer Josef j. gegen

Weyringer Richard mehrere Bauern. Im Endspiel hatte Josef dann vier Bauern mehr und zusätzlich drohte noch Matt, worauf dann Richard aufgab. Költringer Josef s. verlor im Mittelspiel gegen Bruckbauer Maritta die Qualität. Maritta übersah ihrerseits ein drei bis vierzügiges Matt, sodass die Partie im Endspiel Remis endete. Kuhr Gerold hatte gegen Mösl Felix einen Mehrbauern. Felix nahm das Remisgebot von Gerold im Endspiel sofort an. Sehr turbulent verlief die Partie zwischen Fink Hans und Glanz Johannes. Zuerst hatte Hans einen starken Angriff, der aber von Johannes zurückgeschlagen wurde, sodass Hans noch sehr um das Remis kämpfen musste. In der Partie zwischen Weilbuchner Johann und Bolda Günther wechselte die Stellung mehrmals. Entschieden wurde die Partie durch einen Fehler von Günther der ihm eine Figur kostete.

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	SK Taxenbach 1	Rif 1	2,5:3,5
1	Potche Hans	Radovic Marijan	½:½
2	Köp Josef	Elasad Muhammat	0 : 1
3	Eder Martin	Dalfen Joachim	½:½
4	Kollmann Hans	Fischinger Wolfg.	1 : 0
5	Grünwald Hans	Kohlbauer Josef	0 : 1
6	Masser Stefan	Herndl Gerhard	½:½

BR	Konkordiahütte 2	HSG Golling	4,0:2,0
1	Schlager Friedrich	Nuk Josef	½:½
2	Kriesmayr Klaus s.	Kirchtag Thomas	½:½
3	Kriesmayr Klaus j.	Schmidt Walter	1 : 0
4	Schnöll Josef	Kritzinger Franz	0 : 1
5	Simon Peter	Schimaneck Otto	1 : 0
6	Kössler Andreas	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

BR	PAZ/PIREG Utt. II	Bruck 1	4,0:2,0
1	Berti Rudolf	Junger Gerald	0 : 1
2	Rohrmoser Walter	Huber Alfred	1 : 0
3	Scharler Walter	Wieser Bruno	1 : 0
4	Kreuzer Gerhard	Fischbacher Peter	½:½
5	Müllauer Erwin	Weickl Johann	1 : 0
6	Thurner Michael	Waldrzich Eduart	½:½

BR	Spark. Schw. 3	STW Zell 1	3,0:3,0
1	Axt Wolfgang	Schweiger Wolfg.	½:½
2	Rauchenbacher R	Mooslechner Pet.	1 : 0
3	Ljubic Franjo	Deutinger Erich	0 : 1
4	Colic Senad	Stadlober Gerold	1 : 0
5	Fuchs Egon	Bogensberger Her	½:½
6	Huber David	Sigl Martin	0 : 1

BR	ÖBG Saalfelden	1. Halleiner SK II	3,5:2,5
1	Stojakovic Miro	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Schachner Franz	Maletic Dusko	½:½
3	Mitteregger Klaus	Kofler Andreas	1 : 0
4	Thurner Kurt	Scheichl Walter	0 : 1
5	Feichtner Leo	Oberweger Peter	1 : 0
6	Hermeter Rudolf	Klabacher Erich	1 : 0

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 13. 12. 1997	
STW Zell am See HSG Golling 1. Halleiner SK II Bruck 1 Rif 1	SK Taxenbach 1 Spark. Schwarzach 3 Konkordiahütte 2 ÖBG Saalfelden PAZ/PIREG Uttendorf II

**TABELLE 1. KLASSE SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell 1		3,0	3,5				4,5		4,5		7	15,5	65
2	Spark. Schw. 3	3,0		4,0					4,0	3,5		7	14,5	60
3	Konkordiahütte 2	2,5	2,0		4,0				5,0			4	13,5	56
4	HSG Golling			2,0			4,0	2,0		5,0		4	13,0	54
5	1. Halleiner SK II						1,5	4,0		2,5	5,0	4	13,0	54
6	Rif 1				2,0	4,5			3,5		2,5	4	12,5	52
7	PAZ/PIREG Utt. II	1,5			4,0	2,0					4,0	4	11,5	48
8	SK Taxenbach 1		2,0	1,0			2,5				5,5	2	11,0	46
9	ÖBG Saalfelden	1,5	2,5		1,0	3,5						2	8,5	35
10	Bruck 1					1,0	3,5	2,0	0,5			2	7,0	29

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 1. SÜD

Die Entscheidung an der Tabellenspitze wurde durch das Remis der Führenden auf die kommenden Runden verschoben. Denn das eine andere Mannschaft noch in den Titelkampf eingreifen kann ist sehr unwahrscheinlich, denn alle Verfolger spielen zu wenig konstant, wie man an den Ergebnissen ersehen kann.

Das Unentschieden von Schwarzach gegen Zell am See, ist um so beachtlicher, da sie es sogar riskierten einen Schüler auf Brett sechs einzusetzen. Axt Wolfgang hatte gegen Schweiger Wolfgang einen starken Druck, gegen den sich Schweiger mit Händen und Füßen wehren musste und es schien nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, bis Axt die Partie gewinnen würde. Aber ein einziger schwacher Damenzug von Axt drehten die Chancen um, sodass am Ende Axt froh sein musste ein

Remis zu erreichen. Rauchenbacher Robert spielte eine hervorragende Partie gegen Mooslechner Peter. Peter ließ sich einen Läufer einsperren, den er dann auch verlor. Robert opferte dann die Mehrfigur für zwei Bauern zurück, kam somit in ein Endspiel vier gegen zwei Bauern, das Peter dann aufgab. Ljubic Franjo stand sehr gut gegen Deutinger Erich, bis ihm zwei schlechte Züge die Dame und das Spiel kosteten. Colic Senad spielte gegen Stadlober Gerold sein gewohntes und diesmal auch sehr seriöses Angriffsspiel. Gerold fühlte sich während der ganzen Partie nicht wohl und musste neidlos anerkennen das Senad an diesem Tag der bessere Spieler war. Ein Remis ohne Höhepunkte brachte die Partie zwischen Fuchs Egon und Bogensberger Herbert. Um den Ausgang dieser Partie vorherzusagen, musste man kein professioneller Wahrsager sein. Die Premiere in der 1. Klasse verlief für den 14 jährigen Schüler, Forsts. Seite 8

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	HSV Salzburg IV	ASK Schüler 2	2,0:2,0
1	Gugg Astrid	Wilhelmstätter Ja.	0:1K
2	Schmidhuber Joh.	Sieglerhuber Christ	1 : 0
3	Bernhaupt Daniel	Gurschner Harald	1 : 0
4	Mauch Eva	Weinhold Florian	0 : 1

BR	Lobbe Mozart 96	Inter Salzburg 6	
1	Spiel wurde		
2	verschoben.		
3			
4			

BR	MC Donalds M. 97	SC Sprinter	0,0:4,0
1	???	???	0 : 1
2	???	???	0 : 1
3	???	???	0 : 1
4	???	???	0 : 1

Spielfrei  
KFZ Höggerl Mozart 80

**TABELLE 3. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PKT	%.
1	SC Sprinter		2,0	4,0				4,0					5	10,0	83
2	HSV Salzburg IV	2,0			3,0	1,0		2,0					4	8,0	50
3	MC Donalds M. 97	0,0			1,5	2,0	3,0						3	6,5	41
4	Lobbe Mozart 96		1,0	2,5			2,5						4	6,0	50
5	Inter Salzburg 6		3,0	2,0									3	5,0	63
6	KFZ Höggerl M. 80			1,0	1,5			2,5					2	5,0	42
7	ASK Schüler 2	0,0	2,0				1,5						1	3,5	29

## KOMMENTAR ZUR 4.RUNDE DER 3. KLASSE

Der SC Sprinter ist in dieser Klasse eine Klasse für sich und fertigte diesmal MC Donalds Mozart 97 4:0 ab. Leider wurde mir nicht mitgeteilt wie die einzelnen Bretter besetzt waren.

Aufstellungssorgen plagten diesmal den HSV Salzburg. Sie mussten gegen die ASK Schüler ein Brett vorgeben und kamen deshalb über ein Remis auch nicht hinaus. Als sehr zäh erwies sich Sieglhuber Christian. Erst als sich Schmidhuber Johann die dritte Dame holte, gab Christian auf. Wenig Mühe hatte Bernhaupt Daniel mit Gurschner Harald. Zuerst verhinderte er die Rochade von Harald, dann drang er mit seinen Läufern in dessen Stellung ein, um bald darauf durch Abzugschach die Figuren von Harald abzuräumen. Die Partie endete schließlich durch ein schönes Matt von Daniel. Weinhold Florian war Mauch Eva eine Nummer zu groß.

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 13. 12. 1997

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
Inter Salzburg 6	KFZ Höggerl Mozart 80
SC Sprinter	Lobbe Mozart 96
ASK Schüler 2	MC Donalds Mozart 97
HSV Salzburg IV	Spielfrei

## Bambini Landesmeisterschaft U 8 Ausreibung

Im Rahmen der Jugend LM in Neumarkt wird folgendes Turnier angeboten:

für Buben und Mädchen des Jahrganges 1990 und jünger

**Wann?** Montag, 5. Jänner 1998, 09.30 Uhr

**Wie?** Rundenturnier oder CH-System mit 15 Minuten Bedenkzeit

Alle anderen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehenden Ausschreibungen für die Jugend LM U 10 bis U 20.

**Ausnahmen:** Kein Reuegeld, kein Schreibzwang, keine Qualifikation für Staatsmeisterschaften des ÖSB;

## IM Janis Klován Seniorenweltmeister

Linzer Baumgartner auf Rang 8

Der lettische IM Janis Klován (ELO 2465) holte sich bei der vom 9. bis 22. November in Bad Wildberg (BRD) ausgetragenen Senioren-WM dank eines Schlußrundensiegs gegen den Linzer FM Heinz Baumgartner, der in für ihn vorteilhafter Stellung (Mehrbauer!) strauchelte, mit 9 Punkten aus 11 Partien den Sieg und den GM-Titel. Baumgartner spielte ein glänzendes Turnier und landete in diesem illustren Feld (257 Teilnehmer) mit 8 Punkten auf Rang 8.

## Fortsetzung 1. Klasse Süd

Huber David nicht so wie er sie sich vorgestellt hatte. Gegen Sigl Martin verlor er zuerst einen Bauern in Folge einen weiteren und im Endspiel hatte er dann nur mehr einen Turm, gegen den Turm und vier Bauern von Martin. Eine besondere Freude für den Obmann von Schwarzach, Höllhuber Herbert, war die freundschaftliche Atmosphäre unter der die beiden Begegnungen der „A“ Liga und der 1. Klasse gespielt wurden.

Nach dem sensationellen Sieg in der letzten Runde gegen Saalfelden, holten die Tennecker, Golling wieder auf den Boden der Realität zurück. Ein Grund dafür waren sicher die Aufstellungsprobleme von Golling, was jedoch die Leistung der Tennecker nicht schmälern soll. Schlager Friedrich erreichte in einem angenommenen Königsgambit gegen Nuk Josef Qualitätsgewinn, bot aber nach einigen weiteren Zügen Remis, dass Josef sofort annahm. Kriesmayr Klaus s. und Kirchtag Josef kämpften bis ins Endspiel, aber keinem gelang es sich einen entscheidenden Vorteil zu erspielen und in einem Endspiel mit gleichviel Bauern einigten sie sich auf Remis. Kriesmayr Klaus j. hatte gegen Schmidt Walter wenig Probleme und gewann sicher. Schnöll Josef verlor bereits in der Eröffnung einen Zentrumsbauern gegen Kritzinger Franz und konnte diesen Nachteil bis ins Endspiel nicht mehr wettmachen. Simon Peter gewann gegen Schimanek Otto durch Zeitüberschreitung von Otto. Peter hatte allerdings zu diesem Zeitpunkt bereits die Qualität gewonnen. Den zweiten Sieg in dieser Klasse feierte Neuling Kössler Andreas.

Rif hatte sich gegen Taxenbach einen höheren Sieg erwartet. Radovic Marijan startete gegen Potche Hans bereits nach der Eröffnung einen Bauernangriff, den Hans aber durch sehr gute Verteidigung abfangen konnte, worauf sich beide dann auf Remis einigten. Köp Josef provoziert einen Königsangriff von Elasad Muhammad, der aber nach Damentausch nicht zum Ziel führte. Im Endspiel unterschätzte Josef jedoch den H-Bauern und konnte dann die Umwandlung des Bauerns nicht mehr verhindern. Muhammad kam dadurch zu einem sehr glücklichen Sieg. Dalfen Joachim spielte seine gewohnt positionelle Partie gegen Eder Martin. Joachim konnte aber seinen leichten Vorteil gegen den sich sehr gut verteidigenden Martin nicht zum Sieg verwerten. Fischinger Wolfgang stellte gegen Kollmann Hans eine Figur ein, dann war es nur mehr eine Frage der Zeit bis Hans gewann. Der aggressiven Spielweise von Kohlbauer Josef hatte Grünwald Hans nichts entgegenzusetzen. Josef gewann zuerst eine Figur, dann einen Turm und schließlich das Spiel. Herndl Gerhard musste sich sehr anstrengen um den Angriff von Masser Stefan abzuwehren. Stefan kam mit seinen Mittelbauern bis zur dritten Reihe vor,

bevor sie Gerhard stoppen konnte, was ihm das Remis sicherte.

Durch die hohe Niederlage in Uttendorf musste Bruck die rote Laterne von Saalfelden übernehmen. Nach seinen sehr guten Ergebnissen im Vorjahr, muss Berti Rudolf dieses Jahr erkennen das die Trauben auf Brett eins sehr hoch hängen. Sein halber Punkt aus vier Spielen ist eine sehr traurige Ausbeute. Gegen Junger Gerald stellte er im Mittelspiel die Qualität und damit die Partie ein. Rohrmoser Walter spielte sein gewohntes Schach und gewann gegen Huber Alfred sicher. Scharler Walter hatte mehrere Möglichkeiten um gegen Wieser Bruno zu gewinnen, er nahm den sichersten Weg. Wie dieser Weg aussah wurde mir nicht mitgeteilt, wahrscheinlich ein Geheimnis von Uttendorf. Kreuzer Gerhard hatte Probleme mit der Eröffnung und musste froh sein wenigstens Remis gegen Fischbacher Peter zu erreichen. Müllauer Erwin konnte seine schlechte Stellung durch ein gewagtes Opfer noch in einen Sieg gegen Weickl Johann umdrehen. Thurner Michael verdarb seine gute Stellung noch in ein Remis gegen Waldrzich Eduard.

Der erste Sieg von Saalfelden in der laufenden Meisterschaft hätte durchaus auch höher ausfallen können. Stojakovic Miro tauschte gegen Reithofer Edmund den falschen Bauern ab, bekam dadurch eine schlechte Stellung, die dann Edmund klar gewann. Schachner Franz und Maletic Dusko einigten sich im Mittelspiel auf Remis. Auch die nachfolgende Analyse brachte kein anderes Ergebnis. Mitteregger Klaus konnte seine Stellung gegen Kofler Andreas ständig verstärken und schließlich sicher gewinnen. Thurner Kurt stellte gegen Scheichl Walter eine Figur und damit auch die Partie ein. Feichtner Leo und Hermeter Rudolf konnten es Mitteregger gleichtun und ihre Stellungen ständig verbessern und gegen Oberweger Peter und Klabacher Erich gewinnen.

## Slowenien siegt beim 17. Mitropacup in Montecatini Terme

Österreichs U26-Auswahl auf Rang 9  
 Die slowenische Auswahl - GM G. Mohr (4½/9), IM D. Pavasovic, IM A. Grosar (beide 6/9) und IM M. Tratar (7½/9) holte sich mit 24 Punkten den Sieg und die Goldmedaille bei der 17. Auflage dieses Mannschaftsturniers (16 Male unter der Leitung von IS Gertrude Wagner, Graz) vor Kroatien 22½, das sich mit Silber begnügen mußte und Ungarn 20, das aufgrund der besseren Wertung nach SB die Bronzemedaille knapp vor der punktgleichen BRD einheimste.  
 Österreich, das mit einer U26-Auswahl antrat überraschte positiv und hätte mit etwas Glück den 7. Platz erringen können, mußte sich aber schlußendlich mit Rang 9 zufrieden geben



1. Slowenien	24 Punkte
2. Kroatien	22½
3. Ungarn	20
4. Deutschland	20
5. Schweiz	19
6. Italien	18
7. Frankreich	15½
8. Tschechien	15
9. Österreich	14½
10. Slowakei	11½

Ergebnisse der Österreicher:

Brett 1	S. Baumegger	2485	3½(7)
2	C. Weiß	2325	4½(8)
3	M. Neubauer	2315	1(7)
4	B. Tabernig	2310	3(7)
Ersatz	M. Brod	2270	2½(7)

**Weiß:** IM G. Mohr (SLO)

**Schwarz:** IM S. Baumegger

Sizilianisch[B70]

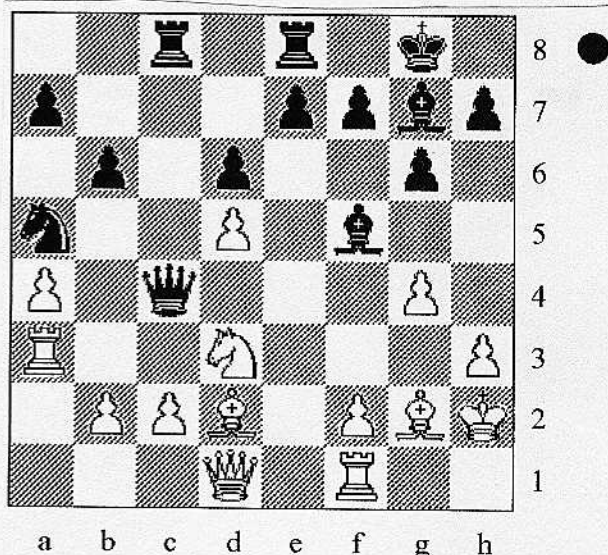
Anm. I. Balinov

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 d6 6. g3 g6 7. Sde2. Gleichwertig zum Text ist 7. Lg2 Sxd4 8. Dxd4 Lg7 9. 0-0 0-0 10. Db4.  
 7. ... Lg4 8. Lg2 Dc8. Elastischer als 8. ... Se5 9. f4 und die schwarzen Figuren werden zurückgeworfen.  
 9. h3 Ld7 10. Sf4 Lg7 11. 0-0 0-0 12. Kh2. Zu erwägen war 12. g4.  
 12. ... Te8 13. Sd3 Le6 14. Sd5 Sa5 15. a4. Interessant war 15. Tb1, denn nun verbietet sich 15. ... Sxe4 wegen 16. Lxe4 Dc4 17. Lh1 Lxd5 18. b3 Db5 19. a4 Dc6 20. Sb4 Lxh1 21. Sxc6 Lxc6 22. Lb2 und Weiß gewinnt.  
 15. ... Sxd5 16. exd5 Lf5 17. Ta2. Auch nach 17. g4 Ld7 18. Ta2 hat Schwarz bereits mehr als bequemes Spiel.  
 17. ... Dc4 18. Ta3. 18. b3? funktioniert nicht wegen 18. ... Sxb3.  
 18. ... Tac8 19. Ld2. 19. b4 sieht Schwarz nach 19. ... Lxd3 20. Dxd3 Dxb4 21. Ld2 Dc5 aufgrund des eklatant geschwächten Damenflügels klar in Vorteil.  
 19. ... b6 20. g4.

Diagramm rechts

20. ... Lxd3?! Gibt den möglichen Gewinn aus der Hand. Viel stärker war jedenfalls 20. ... Le4!  
 21. cxd3 Dc2 22. Lxa5?! Viel besser war 22. Dxc2! Txc2 23. Lc3 Tc8 24. Te1 Lxc3 25. bxc3 Kf8 26. c4 Txf2 27. Kg3 Td2 28. g5 Sb7 und Schwarz hätte es nicht einfach gehabt, seinen Vorteil zu realisieren.  
 22. ... bxa5 23. Tb3 Dxd1. Etwas aussichtsreicher

erscheint 23. ... Lxb2 24. Dxc2 Txc2 25. Tb7 Ld4 26. f4 Ta2; weiters bot sich die Einschaltung von 23. ... Le5+ an.  
 24. Txd1 Tb8 25. Txb8 Txb8 26. Kg3. Auch nach 26. Tb1 Lxb2 27. f4 Tb4 ist am schwarzen Vorteil nicht zu zweifeln.  
 26. ... Lxb2 27. Te1 Tb4. Stark war auch 27. ... Kf8! 28. g5?! (28. f4 Tb4!) 28. ... Tb4 29. Te4 Ld4.  
 28. Txe7 Ld4 29. Tc7 Txa4 30. Tc4 Tb4 31. f4 Kg7 32. Lf3. Oder 32. Kf3 Lb6.  
 32. ... Txc4. Möglich war auch 32. ... Lc5 33. h4 h6. 33. dxc4 a4 34. Ld1 a3 35. Lb3 f5 36. Kf3 Kf6 37. La2 Ke7 38. Lb1 Kd8 39. gxf5 gxf5 40. Ke2 Ke7 41. Kd3 Lf2 42. Kc3. Ebenso hoffnungslos war 42. Ke2 Lc5 43. Kd2 h5 44. Kd3 h4 45. La2 Lf2 46. Ke2 Lg3 47. Kf3 Kd7 48. Lb3 Kc7 49. Ke3 Kb6 50. La2 Kc5 51. Lb3 a5 52. La2 a4 53. Kf3 Kd4.  
 42. ... Kf6. Der Mohr auf "a3" hat seine Schuldigkeit getan und so wendet sich der schwarze Monarch dem Königsflügel zu, um dort die Beute einzufahren.  
 43. Kb3 Le3 44. Kxa3 Lxf4 45. Kb4 Le3 46. Kc3 Lc5 47. Lc2 Kg5 48. Kd2 a5 49. Ke2 Kf4 50. Kf1 h6 51. Ke2 Lb6 und Weiß gab auf, denn der Rest ist Sache der Technik.



## TERMINE

- 06.12.97: 6. Runde LL-B, 5. Runde 2. Klassen
- 10.12.97 10 Uhr Anmeldungen: Erich Müller, Tel.: 0662/444039, Thomas Haslinger Tel.: 06582/72196, Brunauerzentrum, Elisabethstr. 45a, 5020 Salzburg
- 11.12.97. Gollinger Blitzmeisterschaft
- 13.12.97: 5. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 15.12.97: Vorstandssitzung des SLV
- 16.12.97, Beginn 18 Uhr 30 beim Goldenen Löwen Hallein, Edmund Reithofer, Vigaun 102, 5400 Hallein, Tel.: 06245/80119
- 20.12.97. 8. 9. Runde S-Club



## **Ausschreibung**

### **Jugend Landesmeisterschaft U-10 U-12 U-14**

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg  
**Durchführung:** Schachverein Neumarkt  
**Turnierleiter:** Martin Egger  
**Klasseneinteilung:** U-10: Jahrgang 1988 und jünger  
U-12: Jahrgang 1986 und jünger  
U-14: Jahrgang 1984 und jünger  
Knaben und Mädchen spielen ein eigenes Turnier !  
Sind in einer Klasse zu wenig Teilnehmer, ist eine  
Klassenzusammenlegung möglich.
- Wo?** Neumarkt am Wallersee, Schachhaus am See, Uferstraße  
**Wann?** Samstag, 3. Jänner, Sonntag, 4. Jänner und  
Dienstag, 6. Jänner 1998, Beginn jeweils 9.30 Uhr;  
**Meldeschluss:** 23. 12. 1997 (Poststempel), Nachnennungen sind aus  
organisatorischen Gründen nicht möglich!  
**Wie?** Elogewertetes Turnier (Rundenturnier oder CH-System mit  
max. 9 Runden) und 1 Stunde Bedenkzeit, täglich max.  
3 Runden, FIDE-Regeln, Schreibzwang bis 5 Minuten  
vor dem Klappenfall;  
**Punktegleichheit:** Buchholzwertung oder Sonneborn-Berger. Stichkampf um den  
ersten Platz.  
**Nennungen:** Bis 23. 12. 1997 (Poststempel) schriftlich an:  
Martin EGGER, Kühlberg 29, 5202 Neumarkt oder  
telefonisch unter der Nummer 0664/2416464,  
oder per Fax, Nummer 06216/4736  
**Reuegeld:** ATS 300,- wird vom Verband dem Club nur dann in Rechnung  
gestellt, wenn ein Spieler ohne triftigen Grund das Turnier  
vorzeitig beendet.  
**Sonstiges:** Absolutes Rauchverbot im Turniersaal!  
**Preise:** Ehrenpreise, Urkunden, Sachpreise  
**Unterkunft:** Quartierwünsche mit der Nennung dem Turnierleiter  
bekanntgeben.

**Die Sieger/Innen sind berechtigt, an der Staatsmeisterschaft des ÖSB teilzunehmen, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und (mit Spielerpass) bei einem Salzburger Verein gemeldet sind.**

Turnierleiter Martin Egger  
Jugendreferent Herbert Höllhuber  
Spielausschuss



## **Ausschreibung**

### **Jugend Landesmeisterschaft U-16 U-18 U-20**

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg
- Durchführung:** Schachverein Neumarkt
- Turnierleiter:** Martin Egger
- Klasseneinteilung:** U-16: Jahrgang 1982 und jünger  
U-18: Jahrgang 1980 und jünger  
U-20: Jahrgang 1978 und jünger  
Getrennte Turniere für männliche und weibliche Jugend;
- Wo?** Neumarkt am Wallersee, Volksschule Sighartstein
- Wann?** Samstag, 3. Jänner bis Dienstag, 6. Jänner 1998  
Beginn jeweils 9.30 Uhr
- Meldeschluss:** 23. 12. 1997 (Poststempel)
- Wie?** Elogewertetes Rundenturnier mit 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie, FIDE-Regeln, Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall.
- Punktegleichheit:** Buchholzwertung oder Sonneborn-Berger. Stichkampf um den ersten Platz.
- Nennungen:** Bis 23. 12. 1997 (Poststempel) schriftlich an:  
Martin EGGER, Kühlberg 29, 5202 Neumarkt oder  
telefonisch unter der Nummer 0664/2416464,  
oder per Fax, Nummer 06216/4736
- Reuegeld:** ATS 300,- wird vom Verband dem Club nur dann in Rechnung gestellt, wenn ein Spieler das Turnier ohne triftigen Grund nicht zu Ende spielt.
- Sonstiges:** Absolutes Rauchverbot im Turniersaal
- Preise:** Ehrenpreise, Urkunden, Sachpreise
- Unterkunft:** Quartierwünsche mit der Nennung dem Turnierleiter bekanntgeben.

**Die Sieger/Innen sind berechtigt, an der Staatsmeisterschaft des ÖSB teilzunehmen, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und (mit Spielerpass) bei einem Salzburger Verein gemeldet sind.**

Turnierleiter Martin Egger  
Jugendreferent Herbert Höllhuber  
Spelausschuss



**P.b.b.**  
**Verlagspostamt**  
**5400 Hallein**

„Dann sollte man sich mit den Händen an der Wand abhaken, wenn man älter ist, und die Füße abwechselnd heben, und zwar so, daß der Fuß jeweils ganz aus dem Wasser herauskommt.“

Aber auch eine ganz besondere Teemischung hat der Kräuterparasitenerkrankte: „Man nimmt zu gleichen Teilen Pfefferminze, Kamillenblüten und Schafgarbe-zwei Teelöffel davon, mit einem Viertel Liter kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten stehen lassen und abheben. Diesen Tee sollen Sie in der Früh, gleich nach dem Aufstehen, und am Abend, eine Stunde vor dem Zubettgehen trinken, welche Stauungen Sie auch die Rücken- und zwar sooft wie möglich, meint der Kräuterparasit. Wenn ältere Menschen sich nicht mehr aufs Rad trauen, um durch die freie Landschaft zu fahren, dann sollen sie sich ein Zimmerrad anschaffen. Ich habe eines und rade darauf regelmäßig.“

Wenn Sie auch Ihr Gesicht, wenn Sie vorfrühliche Wangen bringen tun, Sie was dagegen! Am wirksamsten: weniger essen. Versuchen Sie auch eine Essig-Honig-Mischung: In einem Verteller lauwarmes Wasser werden zwei Eßlöffel Honig aufgelöst. Dann kommt ein guter Schuß echter Apfelsaft dazu.

„Nicht zu sauer und nicht zu süß sein, muß angewendet werden. Das trinkt man in der Früh, gleich nach dem Aufstehen. Derselbe Minuten später kann man das Frühstück einnehmen.“

„VVA - MAGAZIN FÜR DIE FRAU“

17 • 24.10.97 • 8.05 UHR

RECHT FÜR DAS GEBIET

ÖSTERREICH UND NÖRDLICHE ANTIKEN

1997/11/30

**HOMIOPATHIE BEI  
 SCHWACHEN NERVEN  
 AUS IHRER APOTHEKE**

**Menthaequilla 12 C** bei nervösen Beschwerden: Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrengeräusche, auch für Schwangere und Kinder alle Tage. Sie in Ihrer Apotheke. Gute Besserung wünscht **Schlachser!**

**Stücklungsstiefel**

Ja, sondern Sie mit Kapseln und unzerknüllten Körnern zur Homöopathie.

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Coupon oder Postkarte an Simlitsan AG, c/o Jacoby, 5400 Hallein

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
 Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
 Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
 Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

